

**Informationsvorlage**

Vorlagen Nr.  
**25/005**

Status:

öffentlich

**Mitfahrbänke in Aurich**

**Beratungsfolge:**

Nr.	Gremium	Datum	Zuständigkeit	Status	Beschluss
1.	Ausschuss für Klima, Umwelt und Verkehr	06.02.2025	Vorstellung	öffentlich	
2.	Verwaltungsausschuss	24.02.2025	Vorstellung	nicht öffentlich	
2.	Rat der Stadt Aurich	27.02.2025	Vorstellung	öffentlich	

**Sachverhalt:**

Der Ursprung der Mitfahrbänke geht auf einen Antrag der AWG aus dem Jahr 2017 zurück. Im Jahr 2018 beschlossen der Umweltausschuss und der Verwaltungsausschuss, die Thematik im Rahmen der Konzeption „Anrufbus“ zu prüfen. Daraufhin kam der Wunsch nach Mitfahrbänken von verschiedenen Seiten in der Politik auf. Zudem ist das Projekt ein Maßnahmenvorschlag aus dem Integrierten Klimaschutzkonzept der Stadt Aurich. Im November 2022 entschied der Ortsrat Wiesens, je eine Mitfahrbank in Wiesens, Brockzetel und Aurich aufzustellen. Im September 2023 wurden im Rahmen des PENDLA-Angebotes Bänke als „Mitfahrbänke“ beschafft. Die Mitfahrbänke wurden nun Mitte November 2025 errichtet und stehen seitdem den Bürgerinnen und Bürgern der Ortsteile zur Verfügung.

Mitfahrbänke werden an gut sichtbaren Orten aufgestellt, oft an zentralen Punkten in Gemeinden oder an Verkehrsknotenpunkten. In der unmittelbaren Nähe der Bank befindet sich ein Mast mit mehreren Schildern zum Aufhängen. Jedes dieser Schilder betitelt einen Ort als Ziel, an dem auch eine Mitfahrbank steht. Aktuell kann man, je nach Standort, Wiesens, Brockzetel oder das Rathaus auswählen. Möchte jemand mitgenommen werden, hängt er einfach das entsprechende Schild zu seinem Zielort hoch und nimmt auf der Mitfahrbank Platz. Autofahrer, die in dieselbe Richtung fahren und an der Mitfahrbank vorbeikommen, können den wartenden Mitfahrenden dann mitnehmen. Die Mitnahme ist kostenlos und basiert auf Freiwilligkeit.

Der Standort am Rathaus kristallisierte sich ebenfalls aus der Politik heraus. Zum einen fiel die Wahl des konkreten Standortes an der Einfahrt zum Rathausparkplatz aufgrund der Flächenverfügbarkeit – die Mitfahrbank muss auf Grund der Stadt Aurich stehen. Zum anderen bietet der Standort ausreichend Platz, um einen guten Einstieg und Ausstieg zu gewährleisten. Weiterhin ist der Standort aus beiden Richtungen an- und abfahrbar.

Im Wesentlichen soll durch die Bildung von entsprechenden "Fahrgemeinschaften" ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden. Mitfahrbänke ergänzen den öffentlichen Nahverkehr, insbesondere in ländlichen Regionen oder für Strecken, die nicht gut an den ÖPNV angebunden sind. Darüber hinaus tragen solche Fahrgemeinschaften zur Förderung sozialer Kontakte bei.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Für die bislang errichteten drei Mitfahrbänke sind Kosten i.d.H.v. € 8.089,80,- entstanden.

Für weitere Standorte sind Kosten von jeweils ca. € 2.700 zu veranschlagen.

### **Qualitätsmerkmal Familiengerechte Kommune:**

Durch die Errichtung von Mitfahrbänken wird die individuelle Mobilität der BürgerInnen gefördert.

Somit kann auch eine Steigerung des Qualitätsmerkmals Familiengerechte Kommune erwartet werden.

### **Auswirkungen auf den Klimaschutz:**

Die Errichtung von Mitfahrbänken fördert zum Teil die Nutzung alternativer Verkehrsmittel und somit auch den Umweltverbund. Zudem kann der Pkw-Besetzungsgrad gesteigert werden.

Somit sind positive Auswirkungen im Bereich Klimaschutz zu erwarten, v.a. die Vermeidung von CO<sub>2</sub>-Emissionen.

### **Anlagen:**

Präsentation Mitfahrbänke

In Vertretung

gez. Vorwerk